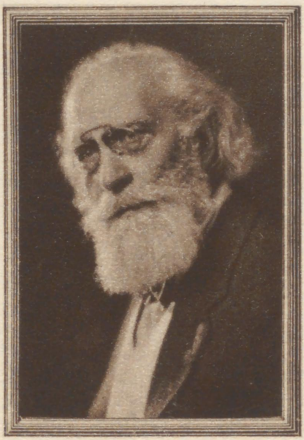
I. N. 189.569

Wien, 23. IV. 1933.

Verehrtester!

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre lieben Zeilen. Wie freue ich mich, dass Sie in Schweden mit Ihrer dichterischen Kunst so warme Begeisterung erweckt haben. Sollte ich ein ganz Klein wenig mit meiner Musik dazu beigetragen haben, so wäre ich glücklich. Was würde denn von mir dort gesungen? Darf ich's wissen? - Auf baldiges Wiedersehen hoffend, mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus

Ihr warm ergebener /.



ATELIER FAYER, WIEN I., OPERNRING 1

Dr. Wilhelm Kienzl

Dr Wilh. Kienzl

WIENER STADTBIBLIOTHEK

LESEZEICHEN-SERIE GES. GESCH.